

PRESSEDIENST

Basel, 2. Februar 2011

Umschlag Schweizerische Rheinhäfen 2010

Container-Boom und Mineralöl-Flaute ergaben leichten Umschlags-Zuwachs

Mit einem Gesamt-Umschlag von 6,52 Mio. t konnten die Schweizerischen Rheinhäfen 2010 einen leichten Zuwachs von 1,2% verbuchen. Ein regelrechter Boom erfolgte im Containerbereich, wo das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte der Rheinhäfen registriert werden kann. Ein deutlicher Rückgang hingenommen werden musste im Bereich «Mineralöl». Dies und eine Einbusse im Segment «landwirtschaftliche Erzeugnisse» verhinderten, dass sich die generell spürbare Erholung der Güterverkehre stärker im Gesamtergebnis niederschlug.

6'518'276 t (2009: 6'443'666 t) wurden im vergangenen Jahr in den Schweizerischen Rheinhäfen gelöscht. Auf die Zufuhr entfielen 5'541'484 t (5'566'639 t), auf die Abfuhr 976'792 t (877'027 t). Das Total der ankommenden Ladungen nahm damit geringfügig ab (-0,01%), was durch die gesteigerten Exporte (+11,4%) kompensiert werden konnte.

Der reine Blick auf den Gesamtumschlag täuscht allerdings etwas. In fast allen Gütersparten ist ein deutlicher Aufschwung zu erkennen; bei den Containern resultierte sogar das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte der Rheinhäfen. Der umfangmässig grösste Güterbereich «Erdöl, Mineralölerzeugnisse» war wiederum rückläufig und zog aufgrund seines hohen Gesamtanteils das Jahrestotal nach unten. Ebenfalls negativ entwickelte sich der Bereich «Landwirtschaftliche Erzeugnisse», während die Gütergruppen «Nahrungs- und Futtermittelmittel», «Chemische Erzeugnisse» oder «Eisen, Stahl» zum Teil erhebliche Steigerungen erfuhren, wie die nachfolgende Einzelanalyse zeigt.

Containerverkehr

99'048 TEU wurden im Berichtsjahr über die Schweizerischen Rheinhäfen abgewickelt, was gegenüber dem Ergebnis von 2008 (78'285 TEU) einem Zuwachs um 26,5% gleichkommt. Dies entspricht dem zweitbesten je erzielten Ergebnis; das Rekordergebnis stammt aus dem Jahr 2007, als mit 104'366 TEU bislang erstmals die 100'000er-Grenze geknackt worden war.

Das Plus gegenüber dem Vorjahr ist 2010 – volle und leere Container zusammengenommen – etwas stärker auf den ankommenden Verkehr

zurückzuführen, der von 35'347 TEU (2009) auf 45'347 TEU und damit um 28,3% zunahm. Im abgehenden Verkehr wurden im Berichtsjahr 53'701 TEU umgeschlagen, was gegenüber den 42'938 TEU im 2009 eine Verbesserung um 25,1% bedeutet.

Der Import hat über das gesamte Jahr gesehen stark zugelegt. Der Exportverkehr hat sich nach einem starken 3. Quartal im 4. Quartal etwas abgeschwächt. Allgemein kann festgestellt werden, dass die Dynamik im letzten Quartal 2010 etwas nachgelassen hat.

Eine Prognose für 2011 ist schwierig zu machen. Die Container-Terminals der Seehäfen melden weiter ansteigende Mengen; diese Entwicklung wird sich im Binnenschiffsverkehr, auch auf dem Rhein, auswirken. Einen Rückschlag stellt natürlich der mehrwöchige Unterbruch der Rheinschifffahrt aufgrund der Havarie vor St. Goarshausen dar. Seit dem 13. Januar liegt dort der Tanker «Waldhof»; zum Zeitpunkt dieses Berichts ist das Ende der Blockade auch für die Talfahrt wieder absehbar. Einen negativen Einfluss auf das 2011-Ergebnis könnte auch die Entwicklung des Schweizer Frankens gegenüber Euro und Dollar haben.

Auf alle Fälle wird der Containerverkehr nach sämtlichen Prognosen mittel- bis langfristig ein Wachstumsmarkt sein. Dies hängt nicht zuletzt mit den Ausbauplänen in den ARA-Häfen (Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam) zusammen und mit dem steigenden Druck auf diese Seehäfen, den Vor- und Nachlauf mit dem ökologischen Verkehrsträger Binnenschifffahrt abzuwickeln. Aus diesem Grund haben die Schweizerischen Rheinhäfen zusammen mit SBB Cargo eine Studie lanciert, um die künftige Umschlagskapazität der Transportkette Schiff-Bahn auf dem Gelände Basel-Nord, anschliessend an das heutige Hafenbecken 2 in Kleinhüningen, zu evaluieren (vgl. Medienorientierung SRH/SBB Cargo vom 25. Januar 2011).

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Nach einem zwischenzeitlichen Preistief im 2009 bei Heizöl und Fahrzeug-Treibstoffen und entsprechenden Kauf-Reaktionen der Kundschaft waren die hohen Füllstände dafür verantwortlich, dass 2010 im zahlenmässig grössten Gütersektor der Häfen eine negative Entwicklung brachte. Auch die tiefen Temperaturen in November und Dezember mit entsprechend hohem Heizölverbrauch vermochten die Importe von flüssigen Treib- und Brennstoffen über die Schweizerischen Rheinhäfen nicht positiv zu beeinflussen.

Auf Jahresbasis musste in diesem Bereich sogar ein Rückschlag von rund 380'000 Tonnen oder 12% hingenommen werden. Der grösste Teil der Minderimporte fällt wie schon in den vergangenen Jahren auf den Heizölsektor. Die Auswertung der Monatsstatistiken zeigt eindeutig eine Korrelation zwischen den Börsennotierungen und der Nachfrage. So fielen die Preise für eine Tonne Heizöl im Monat Mai auf rund \$ 600.-- gegenüber \$ 720.-- im April 2010. Diese Preisbewegung nach unten löste sofort eine verstärkte Nachfrage aus. In den Folgemonaten stiegen die Produktpreise kontinuierlich an und erreichten Ende Dezember sogar einen Höchststand von über \$ 840.-- an der IPE in London. Für die Schweizer Kunden ist es wenig tröstlich, dass dank der Verbilligung des US-Dollars die Einkaufspreise nicht ganz so extrem ausgefallen sind.

Abgesehen von ganz kurzen Perioden erlaubte die Wasserführung des Rheins eine gute bis sehr gute Auslastung der Tankschiffe. Durch die zahlreichen Neubauten, welche während des Berichtsjahres in Fahrt genommen wurden, vergrösserte sich die Transportkapazität beträchtlich. Ohne zu übertreiben, muss in der Tankschiffahrt von einer strukturellen Überkapazität gesprochen werden. Es überrascht nicht, dass wegen der schwachen Nachfrage und den gestiegenen Kapazitäten der Druck auf die Frachtraten enorm zugenommen hat. Nur gerade während zweier Monate – April und Oktober – konnten kostendeckende Erlöse erzielt werden. In den übrigen Monaten lag das Frachtniveau zwischen Fr. 12.-- bis Fr. 15.-- pro Tonne für die Relation Rotterdam-Basel.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Der Bereich landwirtschaftliche Erzeugnisse ist einer der wenigen, der gegenüber 2009 einen Mengenrückgang hinnehmen musste. Daran konnte auch der starke Dezember mit einem Monatstotal von knapp 28'000 t nichts mehr ändern. Verglichen zum Vorjahr sank die Gesamtmenge um fast 12% bei der – zahlenmässig bedeutenderen – Zufuhr auf 248'843 t. Der nicht gross ins Gewicht fallende Abgangsverkehr in diesem Güterbereich sank um 6,7% auf 6'359 t.

Im Gegensatz zu den Mengen bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen konnte ein starker Dezember im Bereich «Nahrungs- und Futtermittel» noch eine Wende ins Positive bewirken. Nach drei Quartalen noch im Minus, liegt das Total nun sowohl bei den ankommenden Verkehren (382'807 t) mit +3,0% wie auch bei den Abfahrten (142'789 t) mit 19,2% im Plus.

Nimmt man die beiden zusammenhängenden Gütergruppen als Total, so ist im Berichtsjahr mit 780'000 t gegenüber 2009 (765'000 t) ein leichter Anstieg um gut 2% festzustellen. Dabei ist allerdings anzumerken, dass 2009 in diesem Bereich ein schlechtes Jahr gewesen war.

Feste mineralische Brennstoffe

Das vierte Quartal verzeichnete keine Mengensteigerung mehr, so dass die Einfuhr von festen Brennstoffen mit 132'642 t für das Jahr 2010 gut 25% unter dem Vorjahresergebnis verblieb. Ursache dafür ist hauptsächlich der Abbau der rekordhohen Lagerbestände Anfang des Berichtsjahres.

Die Importeure erwarten höhere Importe für 2011. Einen wesentlichen Einfluss wird die Preisentwicklung bei den Rohstoffen spielen. Sollten die Preise weiter steigen, wird vermehrt Alternativbrennstoff zum Tragen kommen. Schliesslich ist auch die Baukonjunktur entscheidend, da der Grossteil der Importe für die schweizerischen Zementwerke bestimmt ist.

Eisen und Stahl

Die im Jahre 2010 um 57% gestiegenen Importe lassen auf eine Erholung der Stahlindustrie und damit der Nachfrage für Stahlprodukte schliessen. Gesamthaft sind 624'017 t importiert oder über die Schweiz im Transit nach Norditalien

weitertransportiert worden. Diese Menge bewegt sich wieder gegen den Durchschnitt der Zahlen vor der Krise. Der Export der schweizerischen Stahlwerke über die Schweizerischen Rheinhäfen blieb mit 76'788 t praktisch konstant.

Infolge der global tiefen Lagerbestände und der Preiserhöhungen beim Stahl darf 2011 wieder mit steigenden Mengen gerechnet werden. Der Aufschwung könnte aber durch den starken Schweizer Franken behindert werden.

Zellstoff und Chemische Produkte

Nach konstanten Steigerungen der Quartalsmengen beim Import von Zellstoff und chemischen Produkten kann mit einer Gesamtmenge per Ende Jahr von 566'055 t ein Rekord verzeichnet werden (+66'241 t bzw. +13%). Dies trotz hohen Rohstoffpreisen und einer sich für die schweizerischen Papierfabriken ständig verschlechternden Währungslage.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen

Direktor

Hans-Peter Hadorn (+41 61 639 95 77)

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

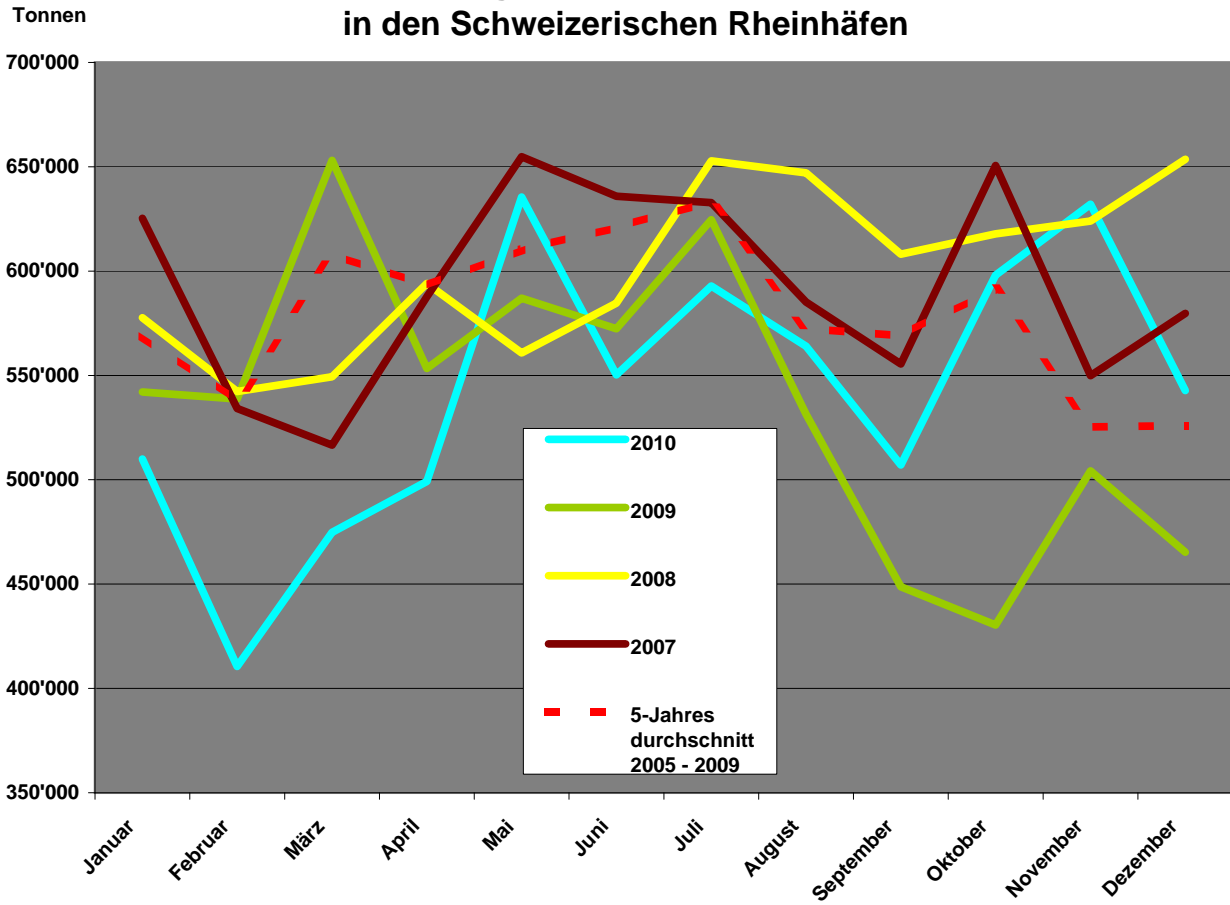
Geschäftsführer

André Auderset (+41 61 631 29 19)

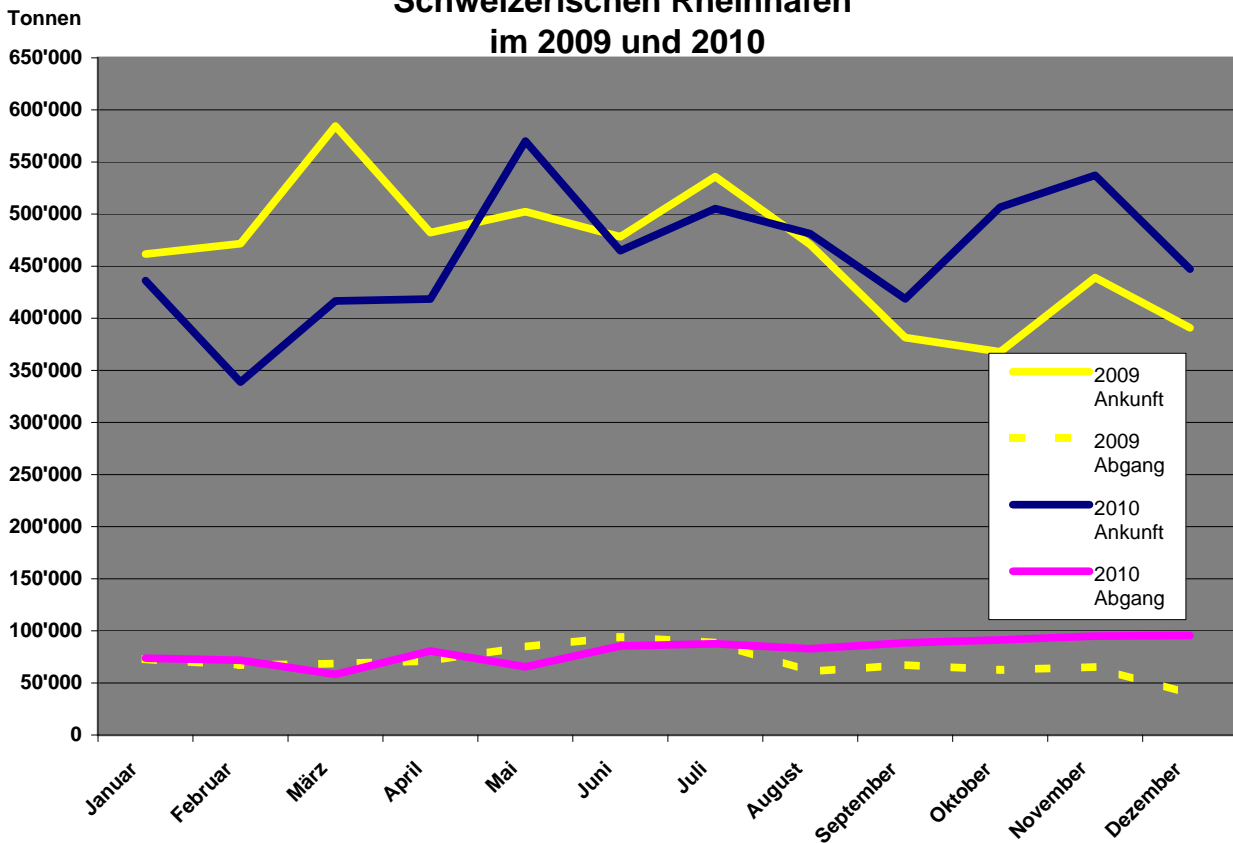
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Waren	Dezember 2010				Januar - Dezember 2010			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnis.	27,827	811	245.5	51.3	248,843	6,359	-6.7	-11.9
1 Nahrungs- und Futtermittel	34,241	14,472	13.3	53.0	382,807	142,789	3.0	19.2
2 Feste mineralische Brennstoffe	10,889	0	-28.2	0.0	132,642	0	-24.6	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	224,440	25,334	2.1	13.9	2,793,331	281,694	-11.9	8.6
4 Erze und Metallabfälle	4,752	6,552	867.8	188.0	34,492	69,200	-5.4	163.2
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	38,210	9,706	6.5	47.8	624,017	76,788	56.7	1.6
6 Steine, Erden und Baustoffe	25,297	9,166	45.7	232.3	424,913	78,692	8.0	192.6
7 Düngemittel	10,071	0	8.8	-100.0	142,019	2,316	25.4	3072.6
8 Chemische Erzeugnisse	56,631	8,068	35.9	-21.3	566,055	73,140	13.3	-45.2
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	6,622	12,451	36.2	3.5	90,416	134,912	63.5	1.7
99 Übrige Güter	8,181	9,022	1.8	9.2	101,949	110,902	22.2	16.1
Total	447,161	95,582	14.4	28.5	5,541,484	976,792	-0.5	11.4
Kleinhüningen		245,207		21.2	2,860,494			14.5
Birsfelden		116,983		0.7	1,528,415			-4.6
Auhafen		180,553		25.8	2,129,367			1.1
Gesamter Schiffumschlag		542,743		16.6	6,518,276			1.2

Gesamtgüterverkehr 2005 - 2010 in den Schweizerischen Rheinhäfen



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen im 2009 und 2010



SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN

Wasserseitiger Containerumschlag 2010

Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total		
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU
Januar	849	582	2'013	298	317	932	874	759	2'392	486	325	1'136	2'507	1'983	6'473
Februar	844	612	2'068	304	527	1'358	1'222	968	3'158	446	608	1'662	2'816	2'715	8'246
März	1'178	670	2'518	431	460	1'351	997	912	2'821	477	352	1'181	3'083	2'394	7'871
April	960	499	1'958	373	441	1'255	1'033	858	2'749	394	726	1'846	2'760	2'524	7'808
Mai	1'337	567	2'471	371	755	1'881	844	987	2'818	362	382	1'126	2'914	2'691	8'296
Juni	936	510	1'956	527	808	2'143	1'003	1'152	3'307	497	344	1'185	2'963	2'814	8'591
Juli	969	569	2'107	518	801	2'120	1'088	1'231	3'550	517	500	1'517	3'092	3'101	9'294
August	1'176	590	2'356	435	666	1'767	952	1'057	3'066	870	595	2'060	3'433	2'908	9'249
September	954	550	2'054	483	692	1'867	1'073	1'036	3'145	901	488	1'877	3'411	2'766	8'943
Oktober	924	470	1'864	386	818	2'022	1'178	1'252	3'682	346	426	1'198	2'834	2'966	8'766
November	926	570	2'066	214	735	1'684	823	1'050	2'923	500	288	1'076	2'463	2'643	7'749
Dezember	961	579	2'119	125	646	1'417	1'224	1'237	3'698	284	122	528	2'594	2'584	7'762
Total 2010	12'014	6'768	25'550	4'465	7'666	19'797	12'311	12'499	37'309	6'080	5'156	16'392	34'870	32'089	99'048

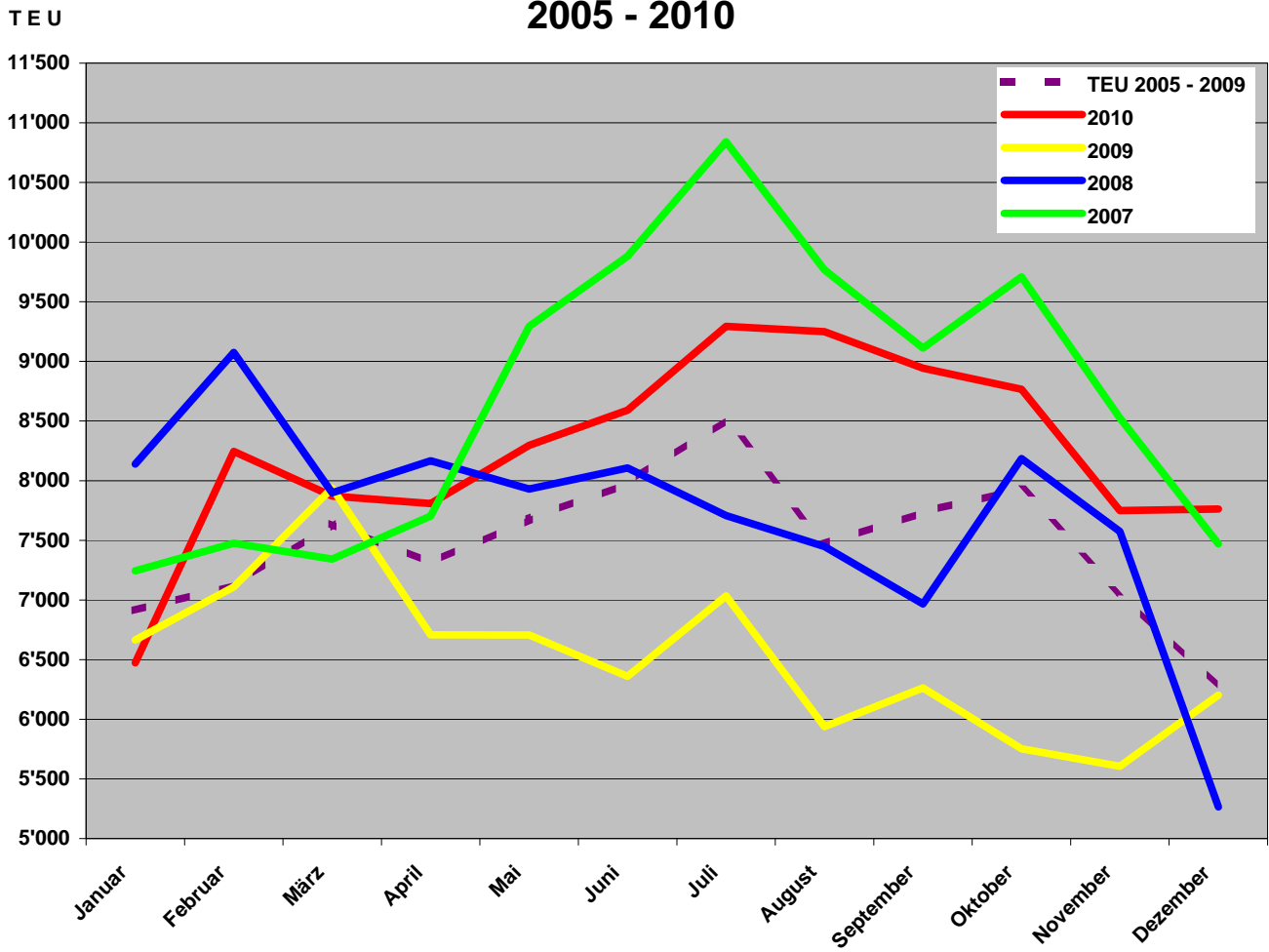
+/- z. Vor-Mon. ¹	+/- z. VorJ-Mon. ²	+/- z. Vor-Jahr ³
4.4	-2.9	-2.9
27.4	16.0	6.9
-4.5	-0.9	4.0
-0.8	16.4	7.0
6.3	23.7	10.2
3.6	35.1	14.0
8.2	32.1	16.6
-0.5	55.8	20.9
-3.3	42.8	23.1
-2.0	52.4	25.7
-11.6	38.2	26.6
0.2	25.1	26.5
		26.5

¹ Vergleich zum Vormonat

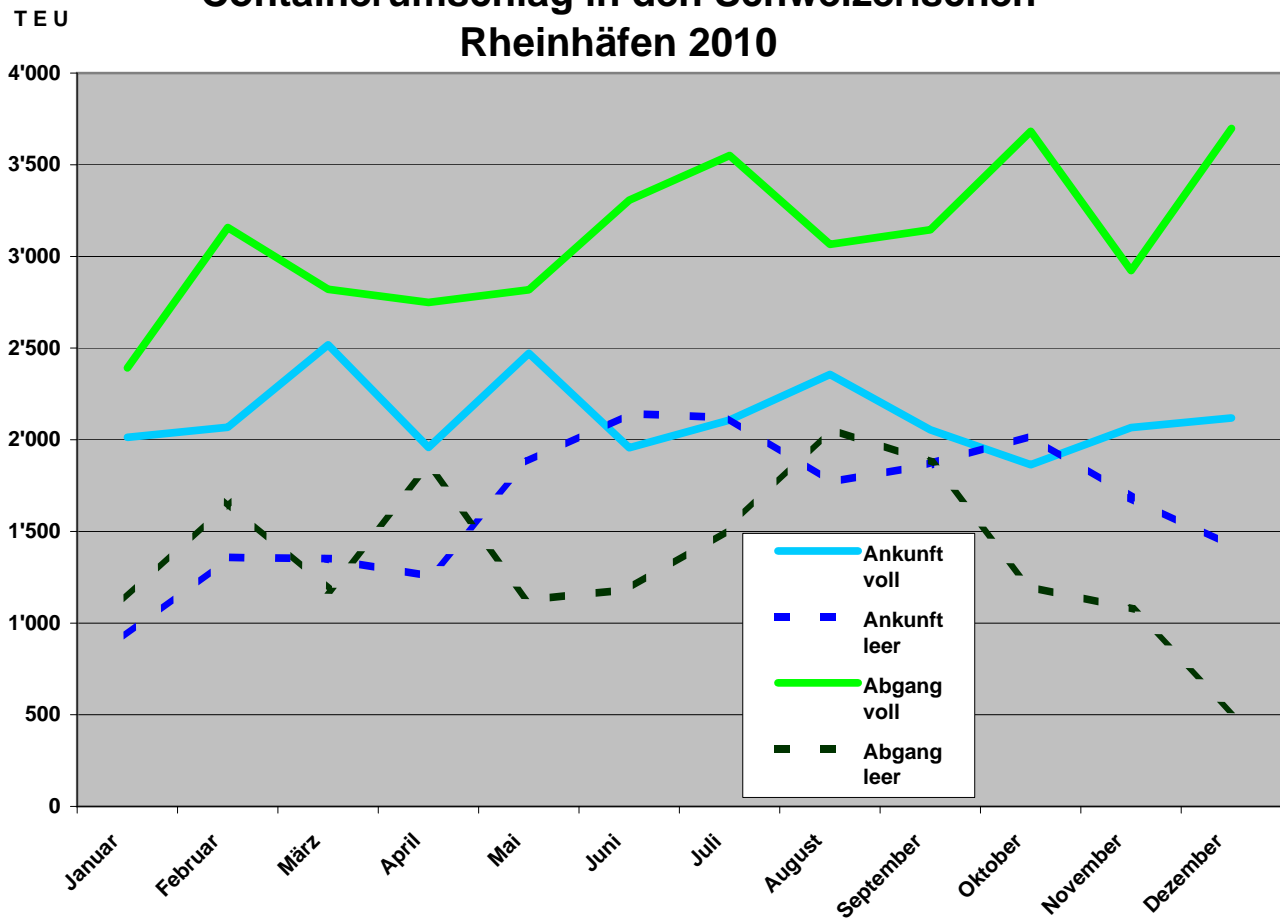
² Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres

³ Vergleich des kumulierten Umschlags von Januar bis zum Referenzmonat des aktuellen Jahres mit demselben Zeitraum im vorhergehenden Jahr

Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2005 - 2010



Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2010



Pos	Warengattung	Zufuhr BS+BL (To)	Abfuhr BS+BL (To)	Pos
11	Weizen, Mengkorn	20,144	16	11
14	Hafer	2,357		14
15	Mais	1,229		15
16	Reis	1,151		16
51	Papier- und anderes Faserholz	1,927		51
128	Alkoholfreie Getränke		7,075	128
131	Kaffee	2,388	411	131
135	Tabakwaren	32	2,683	135
136	Süss-, Zucker- und verwandte Waren, Honig	1,493	182	136
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	25	1,148	144
164	Getrocknetes, gefrorenes und konserviertes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse	2,522	68	164
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	19,767		172
181	Ölsaaten und -Früchte	2,392	1,540	181
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette	2,555		182
211	Steinkohle	10,889		211
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	40,315	1,815	321
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	182,832		325
327	Schweres Heizöl		23,431	327
349	Sonstige Mineralölerzeugnisse	1,198		349
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung und zum Einschmelzen	4,733	6,359	462
512	Roheisen, Spiegeleisen und kohlenstoffreiches Ferromangan	1,575		512
522	Gewalztes Stahhalbzeug	6,371		522
532	Warm gewalzter Stab- und Formstahl	4,522	898	532
535	Walzdraht		6,524	535
542	Gewalzte Stahlbleche in Platten und Rollen, Breitflachstahl	12,384		542
543	Sonstige Stahlbleche	3,501	50	543
551	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke aus Stahl		1,337	551
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	8,582	156	562
611	Industriesand	5,274		611
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	11,390		612
621	Stein- und Salinensalz	4,423		621
639	Sonstige Rohmineralien, a. n .g.	1,717	18	639
691	Baustoffe und andere Waren aus Naturstein, Bims, Gips, Beton, Zement u. ä. Stoffen	1,738	9,106	691
719	Natürliche nichtmineralische Düngemittel	2,118		719
723	Kalidüngemittel	1,147		723
724	Stickstoffdüngemittel	5,800		724
729	Mischdünger und andere chemisch aufbereitete Düngemittel	1,006		729
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11,860	2,629	819
831	Benzol		3,571	831
841	Holzschliff und Zellstoff	35,427		841
895	Stärke und Kleber	8,113		895
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	712	5,476	939
949	EBM-Waren	1,009	651	949
972	Papier und Pappe	7	1,191	972
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art	2,060	43	975
976	Holz- und Korkwaren	70	1,703	976
979	Sonstige Fertigwaren	1,544	702	979
991	Gebrauchte Verpackungen, Sonstige Verpackungsmittel	7,947	8,505	991